

# Protokoll des Treffens auf der TAV 38 am 16. Oktober 2015 am s-lab der Universität Paderborn

## Teilnehmerliste

Mario Winter  
Perdita Löhr  
Dehla Sokenou  
Matthias Hamburg  
Andreas Spillner  
Ivan Jovanovikj  
Johann Neufeld  
Benedikt Eberhardinger<sup>1</sup>  
Anke Juchem  
Gisela Hallstein-Ewering  
Andrej Pietschker

## Verteiler

Mitglieder des AK	info@toop.gi-ev.de
-------------------	--------------------

## TOP 1: Bericht der Arbeitskreisleitung

Beim letzten Treffen des Arbeitskreises (AK) wurde intensiv über ein neues Schwerpunktthema diskutiert. Hierbei wurde vor allem die Bedeutung von MBT im Zusammenhang mit leichtgewichtigeren Techniken wie BDD und KDT diskutiert. Als Ergebnis der Diskussion wurde mehrstimmig das Thema „Testautomatisierung mit BDD, MBT und KDT im Vergleich“ als Arbeitsthema des AK gewählt. Die Gruppe um Christian Brandes, Benedikt Eberhardinger, David Faragó, Mario Friske, Baris Güldali und Andrej Pietschker intensivierten die Arbeiten an dem Thema und konnte die Ergebnisse in einem gemeinsamen Papier auf den TAV 38 Treffen vorstellen. Die Ergebnisse und die noch offenen Herausforderungen zu dem Thema bildeten die Grundlage für das Arbeitskreistreffen.

## TOP 2: Diskussion der Ergebnisse aus dem Arbeitskreis

Nach dem Bericht der Arbeitskreisleitung wurden nochmal intensiv die Einsatzfelder und –zwecke von MBT, BDD und KDT diskutiert, wobei die Teilnehmer aus ihren praktischen Erfahrungen bzgl. der Methoden berichteten. Insgesamt wurde festgestellt, dass MBT ein sehr weites Feld ist und es viele unterschiedliche Sichten auf die Technik gibt. MBT kann sowohl als leichtgewichtige als auch als schwergewichtige Technik bzgl. der Formalisierung eingesetzt werden. Insgesamt ist aber ein Trend zu

---

<sup>1</sup> Protokoll



Diskussion, Auswertung und Entwicklung der Kriterien war, dass die Techniken unterschiedliche Schwerpunkte bzgl. der Stufen aufweisen: MBT unterstützt vorwiegend im Entwurf und der Realisierung, KDT hat einen Schwerpunkt im Bereich Realisierung und Ausführung, wohingegen BDD die Verbindung aller Stufen ermöglicht und einen Bogen vom Entwurf in die Ausführung spannt, indem die User Stories im Entwurf an die Szenarien in der Ausführung gekoppelt werden. Als Folge dessen wurde vorgeschlagen die Einordnung der Techniken in die Dimensionen „Formal-Informell“ und „Testdesign-Testrealisierung“ zu überarbeiten, da BDD eine größere Unterstützung im Testprozess bietet als in der vorgestellten Arbeit gezeigt wurde.

Aus der Aufteilung und der Entwicklung der Schwerpunkte ergaben sich auch Erklärungen für die Schwachstellen der Techniken.

Die Ergebnisse aus dem Arbeitskreis dienen nun also Grundlage für die Fortsetzung der Arbeiten zum Thema „Drei Methoden, ein Ziel: Testautomatisierung mit BDD, MBT und KDT im Vergleich“. Der Schwerpunkt der weiteren Arbeiten liegt dabei auf der Ausarbeitung und Auswertung von Vergleichskriterien der Techniken.

### TOP 3: Organisatorisches

Für das nächste AK Treffen in Bremen wird es einen Call for Paper geben. Dies geschieht, da auf dem TAV Treffen aufgrund der 25. Jahrfestfeier keine Einreichungen möglich sind. Die AK-Sprecher werden aus den Einreichungen ein Programm für das AK Treffen zusammenstellen und verschicken.

Weiterhin wird ein Termin für eine Telko bzgl. der weiteren Arbeiten am Papier über folgende Doodle-Umfrage gesucht: <http://doodle.com/poll/qc5wiynri6nucym2>

### TOP 4: Zeitplan

Anfang nächsten Jahres wollen wir eine Telko für die weitere Planung der offenen Arbeiten durchführen (siehe Doodle-Umfrage <http://doodle.com/poll/qc5wiynri6nucym2>).

Ein Call for Paper für das nächste AK Treffen wird zeitnah veröffentlicht.

Bei dem nächsten AK Treffen finden Wahlen zum AK Sprecher statt.